

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1927

76 (18.3.1927) Wintersport und Wandern

WINTERSPORT UND WANDERN

Freitag, 18. März 1927.

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Nr. 15

Die „Gottscheer“

Eine deutsche Insel im Slavischen.

Im Osten des einstigen Herzogtums Kranich die deutsche Sprachinsel Gottsche, die seit sechs Jahrhunderten germanisch erhalten hat, sich aber seit dem Umzuge in schwerer Bedrängnis befindet.

Das Völkchen mit dem gleichnamigen Hauptort in Karlandchaft mit sehr wenig anbaufähigem Boden, so daß die gesunden Männer dieses Bezirks im Auslande als Hausierer Verdienst suchen müssen, wo sie vielfach Gottscheer genannt werden und Südrüchte, verändertes Obst und sonstiges Nahrungsmittel, aber auch Schneewaren selbstliehen.

Die Kräfte des kleinen Völkchens, um das sich früher kein Deutscher gekümmert hat, dürften Anfang des 14. Jahrhunderts aus Schwaben eingewandert sein, denn erst 1. Mai 1368 erwähnt eine Urkunde des Patriarchen Ludwig von Aquileja die Kolonie, die unter dem Schutz des karnischen Grafen Otto von Ortenburg gestiftet wurde. 14 Jahre später wird das jetzt noch nicht mehr als 1500 Einwohner zählende Völkchen als „Markt zu Gottschee“ bezeichnet. Die in Kranich oft einbrechenden Türken brannten den Ort im Jahre 1469 nieder, aber binnen zwei Jahren war er wieder aufgebaut. Anno 1492 wurde den Bewohnern die Erlaubnis gegeben, mit allerlei Waren und auch mit Vieh Handel zu treiben. Im Jahre 1624 wurde das Völkchen zur Grafschaft, 1791 zu einem Herzogtum erhoben und unter den Schutz der Fürsten von Auersperg gestellt.

Die Einwohnerzahl beträgt etwa 30 000 Köpfe. In der Umgebung dieses 171 Dörfer umfassenden Bezirks wird übrigens, wie überall in Kranich, sehr viel Deutsch gesprochen, doch wird das Deutschum seit dem Umzuge mit allen Mitteln unterdrückt. Das Land ist sehr interessant, voll Grotten und Höhlen, in denen Bäche und Flüsse verschwinden, um viele Kilometer weiter wieder zutage zu treten. Im Bezirkshauptort steht ein fürstlich Auersperg'sches Schloss, und zahlreiche alte Herrensitze sind im Bezirk verstreut, darunter auch 109. Tabors, das sind befestigte Zufluchtsstätten aus den Zeiten der Türkenzeit.

Die alte Volkssprache wird kaum noch getragen; sie machte slavischen Eindruck und war umgeben in weißen Farben gehalten. Die Männer tragen niedrige zylinderartige Hüte mit breiten Krämpfen.

Die Sprache der Gottscheer ist gänzlich unverständlich, denn manche Wörter bezeichnen, obwohl sie völlig deutsch sind, ganz andere Dinge. Unter Wald heißt Feld, links — dank, hell — Barb, Dienstag — Ertrag, Schokolade — Konzent, Vater — Vater, Mund — Maul usw.

Die Volkssprache sowie der Gesang der Gottscheer ist mit jener der nahen Krainer und Steirer Deutschen nicht verwandt, das Völkchen war stets ganz auf sich selbst angewiesen, und da die Männer, wenn sie nach vielmonatiger Abwesenheit bei einbrechendem Winter, festlich und herzlich begrüßt, in die Heimat kamen, keine fremden Lieder mitbrachten, so blieben die Volkswesen immer die gleichen und mögen auch meist von Frauen gebildet worden sein.

Am vollständigsten ist im Gottscheerland die Sage vom „Hansschiff“ im. Sie berichtet von einem Liebespaar, das zur selben Stunde farb und in je einem Grabe ruht und links an der Kirchengang begraben wurde. Aus dem Grabhügel des Jünglings spricht ein Weibchen, aus jenem der Jungfrau ein Rosenkranz; beide Pflanzen schlängen sich auf dem Dache ineinander, so daß also die Liebenden miteinander im Tode edle Konkulte wurden.

Recht oft hört man Balladenlieder vortragen, die mitunter nicht wenig an norddeutsche Dichtungen erinnern. Es gibt sogar Wieder von einer braven Tiefmutter, die bei uns wohl nicht so leicht zu finden wären.

Die Gottscheer, die erst vor nicht gar langer Zeit mit einer Eisenbahn an den Weltverkehr angeschlossen wurden und sich erst seit wenigen Jahrzehnten des Besitzes eines Gymnasiums erfreuen, gehen schweren Zeiten entgegen; denn die Slowenen zeigen sich von allen Südslawen am unerbittlichsten gegen die Deutschen.

Im Auto nach Spanien.

Reisebericht von der D.A.C.-Fahrt.

Am Montag begann in München die vom Bayerischen Automobil-Club veranstaltete Spanienfahrt, mit der eine Propaganda-fahrt für den deutschen Wagen verbunden ist. An der Fahrt nehmen 7 Automobile der Firma Mercedes-Benz teil, zwei Wagen der Firma Benz aus der Zeit der Vereinigung dieser Firma mit Daimler, ein Audiwagen, ein Simson-Supra als Pufferwagen, zwei Wagen, die von Damen gefahren werden: ein Ford und ein kleiner Hanomag, dann einige ausländische Automobile: ein Chrysler, Renault, Fiat und Nash. An der Fahrt ist nur erlesenes Material beteiligt.

Die Fahrt ging Montag früh von München aus über Kiefersfelden, wo die Zollformalitäten erledigt wurden, nach Kufstein, hier wurden die Wagen in den Sonderzug verladen, der sie zur Brennerhöhe brachte. Das war durch starke Schneelage auf der Brennerstraße nötig geworden. Von Sterzing ab ging es auf vorzüglicher Straße dem Tagesziel Bozen entgegen.

Am Dienstag früh 9 Uhr begann wieder die Fahrt. Sie führte durch das herrliche Eisental, über Riva wurde der Ponalepaß erreicht, er war schneebedeckt, in unzähligen Serpentinien folgte die Straße hinan, und unterwegs konnten die Teilnehmer ein unbeschreiblich schönes Landschaftsbild bewundern. Der Ausblick auf den einladenden Gardasee, die im Sonnenlicht schimmernden Eiswände der Berge, der wolkenlose blaue Himmel waren ein prächtiger Genuss für das Auge. Bei Stero, der Paghöhe, befand man sich wieder im Winter. Dann ging es abwärts, bald war Brescia erreicht, noch 100 Kilometer, und die Wagenkolonne lagte in Mailand an.

Der Mittwoch gab — bei verspäteter Abfahrt, die die kürzere Strecke erlaubte — Gelegenheit, das herrliche Mailand mit seinen Schätzen, vor allen den Dom zu besichtigen. Auf prächtiger Zementstraße eilten die Wagen später Pavia zu. Unterwegs wurde auch nicht veräumt, das sehenswerte Meisterwerk italienischer Frührenaissance, das Kloster Certosa zu besuchen. Der Kunsthistoriker der Gesellschaft, Dr. Diezberg, war ein vorzüglicher Führer. Auf der Paghöhe über die Berge führte die Fahrt, dann war Genua erreicht.

Herrliche Sonnentage verbrachten der Spanienfahrt den Aufenthalt in Genua und ließen die Schönheiten dieser Landschaft in hellstem Lichte erstrahlen. Einen besonderen Genuss bildete am Donnerstag ein mit Dampfbussen unternommener Ausflug nach San Margherita und Rapallo an der Sigurischen Riviera, sowie dem hoch in den Bergen gelegenen Portofino, das nach zwei Seiten hin überwältigend schöne Aussicht auf das Meer gewährt.

Am Freitag bereiteten sich die Fahrteilnehmer auf die Seereise vor, die am Samstag ihren Anfang nehmen sollte, sich aber verzögerte wegen verspäteter Ankunft des von Port Said erwarteten Schiffes. Dieses, der der Wörmannlinie gehörige Dampfer „Wagoni“, begann seine Fahrt dann am Sonntag mittags um 12 Uhr, und Montag langte er in Marseille an.

Oster-Skifprungkonkurrenz auf dem Feldberg.

Noch einmal, ehe der Frühling im Badnerland seinen Einzug hält, werden die wintersportlichen Veranstaltungen dieses Jahres im Schwarzwald mit einem großen Wettkampf zwischen den besten Skiläufern und Skifpringern gekrönt. Zum 6. Male finden am 20. März in dem hervorragenden Schneesportgebiet des Feldberges die internationalen Osterprüfungskonkurrenzen statt. Von jeher tragen viele Veranstaltungen internationalen Charakter; sie riefen bereits in den Vorjahren die besten Springer des In- und Auslandes auf den Plan und demonstrierten in wirksamer Weise die sogenannte „Hohe Schule“ des Schneehüpfportes.

Der Skiklub Schwarzwald, in dessen Händen (Ortsgruppe Freiburg) die Organisation dieser Konkurrenz liegt, hat auch in diesem Jahre eine gewaltige Vorarbeit zu leisten gehabt. Bis in alle Einzelheiten ist die Organisation geregelt; für den sportlichen Verlauf, wie für die gezielte Abwicklung des starken Verkehrs, der zu erwarten ist, sind alle Vorbereitungen getroffen. Die Schweiz hat eine geschlossene Beteiligung mit einer Abordnung angefangen, die unter der Führung von Straumann und Derksen steht. Bregenz meldete Sepp Schwald und Dr. Rudolf Kner, die als die besten Springer Österreichs gelten. Aus Frankfurt hat sich Walter Kerstner angefangen.

Zahlreich sind die Meldungen aus dem Schwarzwald. So werden die aus früheren Rennen bekannten Preisräger wieder zu den Wettläufen starten: Dr. Ernst Baader, Sepp Meier, Adolf Steier, Schaffer und Wolf. Aus Saig hat sich Theodor Keller, aus St. Blasien Karl Menzer und Adolf Hoff, aus Pforzheim Walter Böck angefangen. Der Akademische Skiklub Freiburg entsendet seinen ansehnlichsten Mann, Max Pohl. Auch das Schwabenland läßt sich mit seinen besten Springern vertreten.

Die Reichsbahndirektion hat die Jungsverbindungen an diesem Tage bedeutend verstärkt, so daß für alle Hin- und Rückfahrten baldig Leuten gelangt ist. Die große Skifprungshänge am Feldberg, auf der die Konkurrenz stattfinden, ist für Fußgänger von der Bahnstation Bärenthal-Feldberg aus bequem in 1½ Stunden zu erreichen. Zu jedem Zuge besteht Fahrgelegenheit. Am Samstag abend, den 19. März, findet in der Gaststätte des Feldberghofes die Begrüßung der Teilnehmer und Gäste statt. Die Konkurrenz beginnt am Sonntag morgen um 10.30 Uhr; nachmittags 4 Uhr geht vor dem Feldberghof die Preisverteilung vor sich. Die Ausstrahlung der Kämpfe erfolgt nach der Wettkampfordnung des Deutschen Skiverbandes. Der Fürst von Fürstberg, der nachträglich noch einen wertvollen Preis stiftete, wird der Veranstaltung betreiben. Da die Schneeverhältnisse auf dem Feldberg günstig sind, darf mit einem interessanten Verlauf dieser großen sportlichen Veranstaltung gerechnet werden. Die Reichsbahndirektion Karlsruhe nimmt die Konkurrenz im Film auf, die in den großen Heimkino vom Badnerland eingegliedert werden soll.

Vorschlag für die Sonntagswanderung.

Hirsau-Zavelstein-Calm (3½—4 Stunden.)

Mit der Bahn nach Hirsau i. Nagoldtal (Sonntagskarte Calw 4. Kl. 2,00 M.), Karlsruhe ab 6.26 vorm., Hirsau an 9.05 Uhr. Von Hirsau (340 Mtr.; berühmte Klosterkirche; Kuranlagen) durch das romantische Schweinbachtal nach Alburg (601 Meter) und weiter über Spehhardt (533 Meter) nach Zavelstein (568 Mtr.; die kleinste Stadt Württembergs mit noch nicht 300 Einwohnern; Ruine mit 28 Meter hohem Bergfried als Aussichtsturm, Blick auf Umgebung, Schwarzwald, Schwäb. Alb; gegenwärtig Krosusbühne). Von Stadt Zavelstein über die Georgenhöhe nach Calw (347 Meter; Nikolauskapelle auf der Nagoldbrücke, altertüm. Rathaus, Georgenäum, Stadtpark). Rückfahrt nach Karlsruhe abends 6.08 Uhr, Karlsruhe an 8.31 Uhr.

Allgemeine Mitteilungen.

Sommerferien in Baden-Baden. Das berühmte Thermalbad im Schwarzwald, Baden-Baden, verleiht diesen eine Anzahl neuer Schriften, die jetzt bei der Aufstellung der Sommerreisepäne sehr praktische Hinweise bringen. Ein Verzeichnis der Hotels, Pensionen, Logierhäuser und Sanatorien bringt in übersichtlicher Anordnung die Zimmer- und Pensionspreise, sowie die besonderen Angaben über die Inneneinrichtung der einzelnen Häuser. Neben zahlreichen Veranstaltung der Stadt, Schauspiele und des Stadt Orchesters sind auch auswärtige Gastspiele vorgesehen. Im Mai beginnt das Programm der Veranstaltungen mit internationalem Charakter. So sind u. a. angezeit: Vom 7. bis 8. Mai das Tanzturnier um die Frühjahrsmeisterchaft von Baden-Baden; vom 12. bis 15. Mai ein Internationales Tennisturnier; am 15. Mai die Zuverlässigkeitssfahrt des Allgemeinen Deutschen Automobilclubs; vom 5. bis 10. Juli der VII. Baden-Badener Automobil-Wettbewerb, veranstaltet vom Badischen Automobilklub Baden-Baden mit Bergrennen, Geschicklichkeitsprüfung und Blumenparade; vom 11. bis 17. Juli Hochschulwoche der Jugendmusikbewegung der Musikantengilde; 15. bis 17. Juli: Musikfest — Deutsche Kammermusik Baden-Baden zur Förderung zeitgenössischer Tonkunst. Vom 26. August bis 4. September finden die Internationalen Federerennen statt; während dieser Zeit ist der Kurpark der Schloßpark einer Fülle von Sonderveranstaltungen: Golf-Wettspiele, ein Herbst-Tennisturnier, ein Herbst-Automobilturnier sind im September geplant; am 10. September findet ferner das Internationale Herbst-Tanzturnier um die Meisterschaft von Deutschland statt.

Schlafwagenkurs Frankfurt a. M.—Lugano. Der für den 1. April vorgesehene Schlafwagenkurs Frankfurt a. M.—Lugano—Frankfurt a. M. (Nachrichtswagen D 44 und D 41) verkehrt zum ersten Male von Frankfurt a. M. aus in der Nacht vom 10.—11. März, von Lugano in der Nacht vom 11.—12. März. Die Fahrzeiten sind folgende: Frankfurt a. M. ab 23.38, Basel S.B. an 6.58, Basel ab 7.14, Lugano an 8.41, Lugano ab 8.58, Lugano an 12.34. Für die Rückfahrt: Lugano ab 17.00, Lugano an 20.29, Lugano ab 20.51, Basel S.B. an 22.18, Basel ab 23.10, Frankfurt a. M. an 6.50 Uhr.

Das erste Hotel der Reichsbahn. Das Reichsbahnhotel im Hauptbahnhof Stuttgart mit insgesamt 125 Zimmern wird Anfang Juni dieses Jahres eröffnet werden. Die mit den Zügen ankommenden Hotelgäste können direkt vom Kopfbahnhof des Hauptbahnhofs aus, ohne über die Straße zu gehen, zum Hotel gelangen.

Das tausendjährige Nordhausen.

Von all den gerühmten und lebenswerten alten Städten, den Harz hinauf und hinab, hat zweifellos Nordhausen als Fremdenstadt am wenigsten vor sich reden gemacht. Bei dem Glanz, den Goslar und Quedlinburg und die alte Stadt Berngerode um sich zu verbreiten verstanden, überlag man bisher die überaus reizvolle Harzstadt und wird nun verwundert sein, zu erfahren, daß Nordhausen eine der drei 1000jährigen Städte am Harz ist (Laufjahrester vom 27. bis 29. Mai 1927) und während vieler Jahrhunderte als freie Reichsstadt Geltung und Ansehen besaß.

Mit Goslar, Quedlinburg, Ballhausen u. a. Städten zählt Nordhausen zu den ältesten Siedlungen am Harzlande. Seine Entstehung als fränkischer Edelort dürfte ins 6. Jahrhundert fallen. Die erste urkundlich sichere Erwähnung von Nordhausen findet sich dagegen erst im Jahre 927. Nordhausen taucht als Kaiserpfalz auf und steht in hohem Ansehen. Heinrich I. gründete hier eine starke Burg, und Markgraf, Heinrichs Gemahlin, ließ nach seinem Tode ein Nonnenloster vor der Burg errichten. Im Burg und Kloster herum entstand die Stadt Nordhausen, in deren Mauern während dreier Jahrhunderte dann nahezu alle deutschen Könige und Kaiser weilten, bis die Stadt im Jahre 1220 reichsunmittelbar wurde. Die Reichsfreiheit Nordhausens wurde durch sieben Jahrhunderte bis zum Jahre 1802, wo die Stadt an Preußen fiel. Heute ist die Stadt Nordhausen der größte und wichtigste Eisenbahnknotenpunkt und Hauptort des gesamten südlichen Harzes und Nordthüringens und zählt augenblicklich rund 37 000 Einwohner.

Da man von Nordhausen bisher wenig hörte, führte die Ansicht herrschen, die Stadt, die vor anderen Industriezentren in der Haupt-

sache Kornbranntwein brennt (den „Nordhäuser“) und Kautabak („Priem“) herstellt, sei nützlich und wohlfeil! Allein ein Rundgang durch das 1000jährige Nordhausen wird uns leicht und rasch vom Gegenteil überzeugen.

Von einem Reiz ist bereits, wie wir beim Eintreten in Nordhausen schon von Junge aus erkennen konnten, die Lage der Stadt auf einer ansteigenden Vorburg. Aus dem roten Hüfelfeldmeer ragen gegen die dunkle Höhenlinie des nahen Harzes zahlreiche Kirchtürme, darunter der hohe, nadelförmige Petrusdom, die gotischen Blasikirche und der blaueisenfarne, doppelkuppige Dom mit seinem weiten, gedrungene Dach. Zu Alt-Nordhausen führen aus der neueren Unterstadt (Industriegebiet) ein rundes Tüppelkeller, oft höchst romantischer Treppen hinauf. Man hat der Stadt deshalb nicht ganz mit Unrecht die Bezeichnung „Stadt der Treppen“ gegeben, — denn tatsächlich sind sie ein ganz besonderes, eigenartiges Merkmal der tausendjährigen Stadt.

Nund um den Stadtern Nordhausens schlingt sich mit nur ganz wenigen Unterbrechungen die gewaltige, durchgehend noch auf erhaltene Stadtmauer mit ihren zahlreichen Türmen, zum Teil unförmigen Türmen. Man kann die Mauer außerhalb, wie innerhalb der hochgelegenen Innenstadt verfolgen und gelangt dabei zunächst über den Primariusgraben (Stadtmauer-Rundgang mit Marterturm um) und herrlicher Fernsicht auf „Porta Celsifieldica“) unter Benutzung der höchst romantischen, über 100 Stufen zählenden Kuppeltreppe zum Dom. Der Dom stammt aus dem 11. Jahrhundert. Sein Inneres ist von erbabener Größe. Verhüllt das Chorgerüst, das zu den besten Werken deutscher Holzschneidkunst zählt. Hierbei ragt die Rinkenburg auf, eines der wertvollsten alten Wohnhäuser Mitteldeutschlands; Außerhalb der Stadtmauer, tief unter ihr hin, gelangt man, durch enge Gassenwinkel, über eine lange,

steile Treppe, zum Gehege. Das ist ein gepflegter, schöner, alter Lustwald, hoch über der alten Stadt, mit der sagenhaften 500jährigen Mermwiglinde und dem Gehegebuben, rund um den Gehegeplatz, auf dem regelmäßig große sommerliche Volkskonzerte stattfinden. Der Weiterweg rund um die Altstadt läßt uns die schmucke gärtnerische Anlage „Promenade“ mit der Stadtmauer und Wallgraben finden; an ihr das stattliche neue Stadtheater, das sich des besten Rufes erfreut, das reichhaltige, gutgeleitete Städtische Museum und schließlich am Petersberg wieder Gassengewinkel, Treppen (Schlunztreppe und Röhren mit den Judentürmen) und das Ende des Rundganges um das alte Nordhausen.

Beim Wege ins Stadttinnere gelangen wir durch mannigfachen enge, reizvolle Gassengewinkel. Aus ihm lösen sich Markt, Kornmarkt und Lutherplatz. Ein schlicht-ernstes Rathaus mit melancholisch an der Ecke verharrenden Roland zeigt sich uns neben dem stattlichen Neuen Rathaus. Hinter den Rathhäusern steht die turmlose Marktkirche mit dem schönen Jütus-Jonas-Fenster und vor dem aus blutigen Bürgerkämpfen bekannten „Reihenhaus“ das Lutherdenkmal. Den Kornmarkt ziert ein Jugendwerk Nietfelders, der „Reptum“. Schwieriger aufzufinden, aus der unglaublich engen „Engelsburg“ heraus, am Pferdemarkt, ragt die gotische St. Blasikirche auf. Sie verfügt über zwei wertvolle Gemälde Lucas Cranachs.

Wie einst als freie Reichsstadt, hat die tausendjährige Stadt ihr tatentragendes Streben nicht verloren: Sie besitzt Straßenbahn, Stadion mit moderner Modernbahn, einen neu entstandenen „Rosengarten“ und schließlich als Krone hoch über der Stadt ein entzückendes Villenviertel mit baumbekandenen dreien asphaltierten Straßen, aus denen man einen herrlichen Fernblick über die fruchtbare „Goldene Aue“ zum Ruff-

häuser und zur Hainleite, sowie zum nahen grünen Harz genießt.

Der Harz, besonders der reizvolle Südharz, ist von Nordhausen aus mit drei Eisenbahnlinien (Nordhausen—Bad Sachsa—Northeim, Nordhausen—Brodern—Wernigerode und Nordhausen—Alexisbad—Gernrode), sowie mit mehreren Autolinien rasch zu erreichen. Zur Burgruine Hohlfelsen, der größten Ruine des Harzes und der idyllisch in den ersten Südharzbergen liegenden Nordhäuser Zalsperre führt ein direkter, etwa 8 km. langer Fußweg über teilweise bewaldete, ausblicksreiche Forstzäunhöhen. — So dürfte Nordhausen, die „Perle in den Südharz“, uns mehr bieten, als es uns scheinen wollte, da wir von seiner Jahrtausendfeier vernahmen. Karl Lütge.

Mahnung an den ins Ausland reisenden Deutschen.

Deutscher, der du heut' ins Ausland reißest, Merk dir dieses, daß du's nie verläßt: Wo du immer gehst und speisest, Daß du immer Deutsch du bist. Nicht mehr „Meier“ bis du in der Fremde, Das bedenk' mit Heiligkeit. Denn die Fremden schau dir auf das Gemde, Und da sehn sie: Deutschlands Heiligkeit. Was du bald zu wenig, bald zu viel bist, Steht macht es den deutschen Namen schlecht. Wenn du bald zu groß, bald zu toll bist, Deutschland ist der „Aegel“, ist der „Kuchel“. Dies bedenk' und sei ein treuer Heger Deutscher Ehr', sie ruft auf dir allein. Du allein bist Deutschlands Wanderräger, Kannst sein Verdoh, sein Verräter sein! Richard Nieck.

*) Aus „Ein deutsches Schloßlein“ von Professor Hermann Steinmeyer, Braunschweig 1927. Komm.-Verlag A. Graf's Buchhandlung.

Den eleganten
Herren-Mantel
für Frühjahr u. Übergang
kaufen Sie in bester
Verarbeitung bei
Rud. Hugo Dietrich
Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Konfirmanden-Uhren
und **Schmuck**
sind beliebte
Geschenke
von bleibendem
Wert.
Reichste
Auswahl
hält vorrätig



Uhrmachermeister Kittel
Am Stadgarten 1 (neuer Hauptbahnhof)



ADLER
Fabrikniederlage:
Alwin Vater
Zirkel 32 — Telefon 236
Reparatur-Werkstätte für alle Fabrikate.

PHANKO
Pfannkuch
Dörrobst

Serbische Zwetsfugen
mittel 46,- große 52,-
Pfund 70,-
Mischobst
aus feinsten kalifornischen und serbischen Früchten zusammengestellt
Pfund 60,-
Amerik. Dampfäpfel
Pfund 76,-
Kalifornische Aprikosen
Pflaumen — Birnen

Eier-Bruch-Mallaroni
Pfund 56,-

Pfannkuch

Die diesjährige Mode für
FRÜHJAHR'S
HÜTE
weist ganz neue Formen auf. Wir bringen die
apartesten Neuheiten in allen Modifarben und
aus bestem Material

Preiswerte Beispiele:

Weißer flottes Hütchen	weicher Stoff m. Bandgarn.	2.95
Flottes Strohborden-Hütchen	leichtes Geflecht mit Bandgarnitur	4.25
Jugendl. Hütchen	mod. Waffel-Stoff schöne Farben	5.50
Fesche Glocke	aus Wellenborden mit Bandgarnituren	5.50
Flottes Hütchen	zweifarb. Bordenkopf einf. Seidenrand gest.	6.80
Schöner Frauenhut	m. Reibergarnitur	7.50
Aparter Filzstoffhut	m. Brandmaterei	7.80
Modern gesteckter Bordenhut	mit Seideneinlagen	9.50
Aparter Hut	kombiniert a. Strohborden und Band	10.80
Trotteur-Bangkok	imitiert, flotte Formen	11.50
Eleganter Trotteur	leichte Borden und Seide	12.50



Welch gesteckter **Modehut** a. einf. u. gem. Seide 8.50 | **Kleiner Seidenhut** mit Steppereien 4.50

Der mod. Woll-Filzcapline 3.95
schöne Farben-Auswahl

Unser Verkauf zu Einheitspreisen
0.25 0.50 0.95 1.85 2.85 4.50
in allen Abteilungen dauert fort!

KNOPF

Durch falschen Haarschnitt bei Damen u. Herren bis zur Glatze
Gehen in der Kälte oder Sonne ohne Kopfbedeckung, unrichtige Haar-
pflege und Vernachlässigung ergibt sich Rückgang des Haarbestandes
Zur Verhütung verwende man unsere
Haar- und Haarbodenpflegemittel

nach Anweisung:
bei **fehlenden Haaren** von Mk. 1.50 an
bei **trockenen Haaren** von Mk. 2.00 an
bei **brüchigen und stumpfen Haaren** von Mk. 5.00 an
Haar- u. Bartschneiden m. Gebrauchsanweisung von Mk. 1.50 an
Sämtliche Mittel reinigen und kräftigen den Haarboden und sind somit
jedermann zur Pflege und Erhalt eines **kräftigen Haar-**
wuchses empfohlen. **31 Jahre Erfahrung** in **vorgeschrittenen**
Fällen nach mikroskopischem Haarbefund. Beratung, Bedienung und Verkauf in Stuttgart
von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr. Samstag ununterbrochen von 9 bis 6 Uhr, Sonntags geschlossen.

Belehrungsschrift über Haarbehandlung „Von der Wiege bis ins Alter“ kostenlos
Georg Schneider & Sohn 1. Württemberg. Haar-
behandlungs-Institut Stuttgart
Gymnasiumstraße 21a, I. Stock, Fernruf 23512.
Verkauf unserer **Haarpflegemittel** in
Karlsruhe durch **ADOLF DÜRR** Parfümerie u. Modewaren **Bahnhofplatz 4**

Wieder sind
entzückende Neuheiten
in
Seidenhütchen
eingetroffen, dabei
außergewöhnlich billig

Wir machen auf unsere
Spezial-Fenster-Aus-
stellung aufmerksam

Wilh. Zeumer
Kaiserstraße 125/127

Atlantik-Lichtspiele
Kaiserstr. 5 (Am Durlacher Tor)
— Telefon 5448 —

Ab heute bis einschli. ss. Montag
2 Großfilme in einem Programm
Erstens in Erstausführung:
Das Netz des Schicksals
7 Akte mit **Mary Pickford**
Ein Film mit Mary Pickford ist immer
gut. Erinnern Sie sich noch an den
fabelhaften Film „Der Ritt ums Leben“?
Zweitens:
Junges Blut
mit **Lya de Putti**
Die Tragödie eines Primmers!
Der grosse Sittenfilm mit Lya de Putti
Walter Slezak u. s. w., unter der Regie
von Manfred Noe.

Der große Zuspruch
gibt uns den **Beweis**,
daß wir das **Richtige** in
Damen-u. Backfisch-
Bekleidung
bringen

Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:

Kleider	
Rips-Popeline mit langen Ärmeln	9.75
Kasha reine Wolle mit Bordüre mode- und silbergrau	15.75
Pullover-Kleid zweifarbig	10.50
Tatfettkleidchen	18.-
Eolienne	15.50
Crêpe de chine schwarz u. a. modern-Farb.	26.50
Wollrips Ia Qualität	25.00
Aparte Kleider in Wolle, Seide und Velourine in großer Auswahl	
Mäntel	
für Reise und Sport	
Impr. Regenmäntel moderne Muster	15.50
Rips-Popeline jugendl. Form	22.50
Kasha u. Shetland	17.50
K'Seidenmantel Facenne, schw. chic Form	26.-
Jackenkleider	
Shetland u. Kasha je nach Qual. 48.-	28.50
Rips Ia Qualität	36.50
Composé sehr chic	48.00
Pullover Rücken	
von 3.90 an in großer Auswahl	
Eleg. Mäntel und Jackenkleider aus Rips, Schattenrips, Herrenstoffen, Charmelaine und Fantasiestoffen in großer Auswahl	

Freund & Co. Kaiserstr. 201
Eing. Waldstr. neben d. Apotheke
Das Spezialgeschäft für preiswerte moderne Damen- und Backfisch-Konfektion

Frühling's
Neuheiten

in unendlicher Fülle findet
Jede Dame — Jeder Herr — Jedes Kind
bei der
Deutschen Bekleidungs-Gesellschaft m. b. H.
Kronenstraße 40 Karlsruhe Ecke Markgrafenstr.
auf
bequemste Teilzahlung
Beamten und alte Kunden ohne jede Anzahlung.



Gemeinde-Getränksteuer.

Der Badische Städteverband und der Badische Städtebund haben die Regierung und die badischen Reichstagsabgeordneten dringend gebeten, bei den zurzeit schwebenden Verhandlungen über die Zwischenregelung des Finanzausgleichs für die Aufrechterhaltung der Gemeinde-Getränksteuer nachdrücklich einzutreten.

Den Ausführungen des preussischen Finanzministers Dr. Hoyer-Hanshoff bei den Beratungen des Steuerausschusses des Reichstages am 14. d. Mts. über die Bedeutung der örtlichen Getränkesteuer und die Notwendigkeit ihrer Beibehaltung muß vollinhaltlich beigetreten werden. Die Getränkesteuer spielen heute tatsächlich in den Etats aller größeren Städte eine ganz erhebliche Rolle.

Die Ausführungen des preussischen Finanzministers Dr. Hoyer-Hanshoff bei den Beratungen des Steuerausschusses des Reichstages am 14. d. Mts. über die Bedeutung der örtlichen Getränkesteuer und die Notwendigkeit ihrer Beibehaltung muß vollinhaltlich beigetreten werden.

Die Getränkesteuer, wie gleichfalls immer wieder behauptet wird, eine unrationelle Steuer darstelle, ist längst durch eingehende Erhebungen und sorgfältige Berechnungen widerlegt. Die Verwaltungskosten der Getränkesteuer betragen im Durchschnitt des Reichs nicht mehr als 2,5 Proz. des Steueraufkommens.

Es ist ebenso durchaus unzutreffend, daß eine wirklich gründliche Erfassung der Steuerobjekte unmöglich sei, weil es einem großen Teil der Verbraucher gelinge, sich der Steuerpflicht zu entziehen.

Angestellten-Heimstätten.

Die Kriegs- und Nachkriegszeit mit ihrem Wohnungsmangel hat in Deutschland zur Gründung von vielen Angestelltenheimstätten geführt, die alle mehr oder weniger das Ziel verfolgten, die Bevölkerung mit gesunden und billigen Wohnungen zu versorgen.

Auch Karlsruhe ist im verflochtenen Jahre den Städten beigetreten, in denen die Angestelltenheimstätten errichtet, und es ist wohl nicht zuviel gesagt, wenn man die Gaggaf-Siedlung an der Alß als eine der landestypischsten und besten Heimstätten bezeichnet, die wir hier besitzen.

Vor dem Hause befindet sich ein hübsches Vorgärtchen, mit einfacher sauberer Einfriedigung, hinten ein großer Garten angehängt, der einen Flächeninhalt von etwa 2-3 Ar besitzt.

Die Siedlung ist ein ruhiger geselliger Aufenthalt zu bieten. Aber nicht nur den Kindern, auch den Erwachsenen wird diese Siedlung das bieten, was sie nach des Tages Arbeit dringend nötig haben: Ruhe und Erholung in freier Luft, im eigenen Heim.

Strassenperren in Baden.

Bezirksamt Wertheim: Die Strecke zwischen Rosenmühle unterhalb Ronfeld bis Grünwörth wird vom 8.-25. März gesperrt. Die Umleitung für den Fernverkehr erfolgt über Miltenberg - Reunfingen - Rastatt - Wertheim a. M.

Bezirksamt Rastatt: Der Verkehr für Fahrzeuge aller Art wird auf folgende Strassenstrecken von morgens 6-12 Uhr und mittags 1-6 Uhr gesperrt: 11. bis 22. März Landstraße 2 b Rastatt - Rehl, Kilometer 7-9 bei Hagenheim, Umleitung über Dos - Einsheim - Stollhofen.

Devisen.

Table with columns for location (e.g., Buenos Aires, London, New York), unit (e.g., 1 Pes., 1 Doll.), and rate. Includes sub-section 'w Berlin, 17. März'.

Unnotierte Werte.

Table listing various commodities and their prices, including Adler Kall, Baden Druckerei, Brown Boveri, etc.

Frankfurter Kursbericht.

Table of Frankfurt stock market prices for various companies and sectors like Deutsche Staatspapiere, Sachwerte, Pfandbriefe, Fremde Werte, etc.

Berliner Kursbericht.

Table of Berlin stock market prices for various companies and sectors like Festverzinsliche Werte, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, etc.

Karlsruher Kursbericht.

Table of Karlsruhe stock market prices for various companies and sectors like Aktien, Obligationen, etc.

Bezirksamt Offenburg.

Am 15. und 16. März ist Landstraße 1 beim Bahnhofsübergang nach Offenburg gesperrt. Umleitung Offenburg - Dundenheim - Fahr. Vom 17. bis 22. März ist die Strecke zwischen Hofweier und Niederhofsheim gesperrt.

Bezirksamt Wertheim.

Die Strecke zwischen Rosenmühle unterhalb Ronfeld bis Grünwörth wird vom 8.-25. März gesperrt. Die Umleitung für den Fernverkehr erfolgt über Miltenberg - Reunfingen - Rastatt - Wertheim a. M.

Bezirksamt Rastatt.

Der Verkehr für Fahrzeuge aller Art wird auf folgende Strassenstrecken von morgens 6-12 Uhr und mittags 1-6 Uhr gesperrt: 11. bis 22. März Landstraße 2 b Rastatt - Rehl, Kilometer 7-9 bei Hagenheim.

Large table of exchange rates and prices for various international locations and commodities, including London, New York, and various metals.